



Netzwerk UmweltBildung

Rundbrief zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.

17. Jahrgang Februar 2009

1. Aktuelles & Informationen

BürgerInnen initiieren Nachhaltigkeit

Die Bundesregierung und der Rat für Nachhaltige Entwicklung fördern die Entwicklung mit einem neuen Wettbewerb das bürgerschaftliche Engagement für eine nachhaltige Entwicklung. Unter dem Titel „Generationendialog in der Praxis - Bürger initiieren Nachhaltigkeit“ werden bis zu fünfzig wegweisende Initiativen belohnt. An dem mit € 100.000 dotierten Wettbewerb können BürgerInnen, aber auch TrägerInnen von Vereinen und Organisationen teilnehmen, die in ihrer Stadt, Kommune oder in ihrer Region neue Anstöße in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung geben. Das besondere Augenmerk liegt auf Projekten, die den Zusammenhalt zwischen den Generationen stärken. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. März.

Infos: Eike Meyer, Rat für nachhaltige Entwicklung, c/o gtz, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin, Tel. 030/408190171,

eike.meyer@nachhaltigkeitsrat.de,
www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/eigene-projekte/bin/

Kurzfilmwettbewerb Tatort Erde

Was kann ich heute für morgen tun - in meiner Nachbarschaft, in der Region oder global? Unter diesem Motto sucht die Aktion Mensch gemeinsam mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Brot für die Welt und dem Evangelischen Entwicklungsdienst aussagekräftige Kurzfilme. Gesucht werden Statements, Aktionen und Handlungskonzepte für ein zukunftsfähiges Miteinander, das die Welt verträglicher für die Natur und gerechter für den Menschen macht. Ob humorvoll, dokumentarisch oder kunstvoll - der Darstellung der eigenen Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Die Beiträge können bis zum 30. April im Internet hochgeladen werden. Eine Jury wird im Sommer die besten 10 Beiträge daraus auswählen. Die Re-

7. THEMA

Bewegt in die Zukunft

Ein Projekt zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung für Kindergärten in München

INHALT

1. Aktuelles & Informationen
2. Dekade-Nachrichten
3. BenE München
4. Materialien
5. Online entdeckt
6. Literatur
8. Fort- und Weiterbildungen

Netzwerk UmweltBildung wird finanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



gisseure der prämierten Filme gewinnen die Teilnahme an einem professionellen Filmworkshop.

Infos: Aktion Mensch, diegesellschaft.de, Heinemannstr. 36, 53175 Bonn, Tel. 0228/2092363, info@diegesellschaft.de, http://diegesellschaft.de/index.php?

2. Dekade-Nachrichten

Initiative „1.000 x 1.000“

Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Wirtschaftsunternehmen dm-drogerie markt fördern im Rahmen der UN-Dekade 1.000 Projekte von Jugendlichen, die gemeinsam mit Gleichgesinnten zukunftsweisende Projekte entwickeln. Gefragt sind z. B. Projekte zu kreativen Stromsparmodellen, ein Theaterstück über die Zukunft unserer Gesellschaft oder Ideen für einen nachhaltigen Konsum. Für jedes nachhaltige Projekt gibt es ein Preisgeld von € 1.000. Jugendliche können sich mit ihren Ideen bis zum 9. April bewerben.

Eine Teilnahme ist auch dann möglich, wenn ein Projekt bereits angelaufen ist. Das langfristige Ziel ist, dass die Gewinnerprojekte sich weiterentwickeln und sich erfolgreich als offizielle Dekade-Projekte bewerben können.

Infos: dm-drogerie markt, Carl-Metz-Str. 1, 76185 Karlsruhe, Tel. 0721/6251444, info@sei-ein-futurist.de, www.sei-ein-futurist.de

Dokumentation zum Kindergipfel 2008

„Kaufen wir uns die nächste Erde?“ So lautet der Titel der Dokumentation des Kindergipfels 2008. Beim Kindergipfel, der

als offizieller Beitrag zur UN-Dekade ausgezeichnet worden ist, ging es 2008 in Bonn vor allem um Fragen des Naturschutzes und der globalen Gerechtigkeit. Die gemeinsam erarbeiteten Forderungen der 12- bis 15-Jährigen wurden von Jugendlichen auf der Vertragsstaatenkonferenz zum Übereinkommen über Biologische Vielfalt im Mai 2008 präsentiert. Sie überreichten ihren Zukunftsvertrag an Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, der zusagte, sich für ihre Anliegen einzusetzen. Beim Kindergipfel lernen Kinder und Jugendliche, ihre Positionen zu wichtigen Zukunftsfragen zu formulieren und auf Augenhöhe mit PolitikerInnen zu diskutieren. Die Dokumentation zur Veranstaltung zeigt anhand von Fotos und Texten der TeilnehmerInnen, wie sie ihren Zukunftsvertrag entwickelt und präsentiert haben. Sie enthält außerdem einen praxisnahen Leitfaden, der dazu motiviert, mit ähnlichen Veranstaltungen die Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf lokaler oder regionaler Ebene zu fördern. Die Dokumentation kann für € 1,50 zzgl. Versandkosten bestellt werden.

Infos: Naturfreundejugend Deutschlands, Haus Humboldtstein, 53424 Remagen, Tel. 02228/94150, info@naturfreundejugend.de, www.naturfreundejugend.de

BNE-Journal zum Thema Öffentlichkeitsarbeit

Die aktuelle Ausgabe des BNE-Journals widmet sich dem Thema Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist anlässlich des 4. Runden Tisches im November 2008 erschienen, der ganz im Zeichen des Themas stand. LeserInnen erfahren hier, wie Medien als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit für Themen der



Nachhaltigkeit und insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung genutzt werden können. Das BNE-Journal erscheint als Online-Publikation vierteljährlich zu aktuellen Themen im Internet-Portal „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Deutschen UNESCO-Kommission.

Infos und Download: www.bne-portal.de, linke Leiste, unter Journal Bildung für nachhaltige Entwicklung

3. BenE München

Gestaltungskompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung

Das Projekt „Gestaltungskompe-

tenzen für eine nachhaltige Entwicklung“, kurz „GenE“ genannt, wird derzeit als gemeinschaftliches Vorhaben von BenE München unter der Federführung von Joachim Schwanck vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München entwickelt. Die Idee ist, gezielt MultiplikatorInnen als TrainerInnen für systemisches, vernetztes Denken auszubilden. Mit geeigneten Methoden geben diese dann ihr Know-How an andere Multiplikatoren, z.B. DozentInnen in der Umweltbildung, Lehrer etc., weiter. Systemisches Denken umfasst eine Reihe von Methoden, die es ermöglichen, komplexe Zusammenhänge besser zu verstehen und in komplexen Situationen handlungsfähig zu sein. Mithilfe dieser Methoden möchte GenE MultiplikatorInnen ein systematisch entwickeltes und schlüssiges Angebot zu Themen, Aufgaben und Instrumenten von nachhaltiger Entwicklung machen. Das Projekt soll ein Arbeitsschwerpunkt des BenE-Netzwerkes werden. BenE München kann damit eines



seiner erklärten Ziele verwirklichen: Die Bereitstellung von Trainingsprogrammen für MultiplikatorInnen und die Entwicklung der entsprechenden Methodik und Lernmaterialien.

Derzeit wird am Konzept und an Finanzierungsmöglichkeiten gearbeitet.

Kontakt: BenE München, Daniela Kuborn, Im Tal 31, 80331 München, Tel. 089/23002784, daniela.kuborn@bene-muenchen.de

4. Materialien

Gemeinsam die Welt entdecken

Die praxisorientierte Unterrichtsmappe für Globales Lernen aus Österreich bietet vielfältige didaktische Angebote, um sich mit Kindern zwischen sechs und zehn Jahren auf eine Entdeckungsreise rund um die Welt zu begeben. Die Mappe liefert Bausteine zu den Themen „So leben und spielen Kinder anderswo“, „Die Welt deckt unseren Tisch“, „Unsere Klasse hat viele Gesichter“ und „Soziales Lernen“. Sie beinhaltet u. a. eine Bildkartei von Kindern aus aller Welt, ein Kakaodomino, ein Quartett zu den Kinderrechten und einen Schnittpapierbogen zur Erstellung der Welt.

Gemeinsam entdecken wir die Welt. Globales Lernen in der Volksschule. Hrsg. Österr. Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, DIN A4, 167 S., € 23, Bezug: BA-OBAB - Entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle, Berggasse 7, A-1090 Wien, Tel. 0043/1/3193073, service@baobab.at, www.baobab.at/start.asp?b=403

Naturexkursion mit Uwe Westphal

Der Biologe Uwe Westphal führt seine HörerInnen mit seiner neuen CD auf eine akustische Naturexkursion. Über 70 Stimmen von heimischen Säugetieren, Vögeln, Amphibien und Insekten ahmt er naturege-

treu nach. Damit bringt Westphal den ZuhörerInnen die Natur im Wandel der Jahreszeiten akustisch nahe. Stimmen, Laute, Gesänge werden vorgeführt und erklärt, komplexe Hörbilder präsentiert und die Biologie der entsprechenden Art in einem Beiheft erläutert.

Naturexkursion mit Uwe Westphal, Audio-CD (60 Min.), inkl. 32-seitigem Begleitheft, € 14,95, Bezug: Edition Ample, Kellerstr. 7a, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/269412, vertrieb@ample.de, www.tierstimmen.de

5. Online entdeckt

www.anstiftung-ertomis.de

Selbermachen findet immer mehr Anhänger und offene Werkstätten bieten das richtige Handwerkszeug sowie fachlichen Rat.

Der Menüpunkt Offene Werkstätten der Internetseiten der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis zeigt bundesweit viele offene Werkstattangebote.

www.bundesregierung.de/Webs/Breg/nachhaltigkeit/DE/Startseite/Startseite.html

Wie wollen wir heute und in Zukunft leben? Wie kommen wir unserer Verantwortung nach - national wie international? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Fortschrittsbericht 2008, mit dem die Bundesregierung Nachhaltigkeit als Leitprinzip ihres Handelns stärken will. Betont wird insbesondere die notwendige Zusammenarbeit von Bund, Zivilgesellschaft, Ländern und Kommunen für eine nachhaltige Entwicklung. Eine Zusammenfassung gibt einen Überblick über die zentralen Aussagen.

www.zukunft-einkaufen.de

Mit dem Projekt „Zukunft einkaufen - Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen“- initiiert von den Umweltbeauftragten der evangelischen und katholischen Kirche in Deutschland - wollen die großen Kirchen ihr Einkaufsverhalten künftig noch stärker an Umweltschutz und fairem Handel orientieren. Damit soll ein wichtiger Beitrag sowohl für eine nachhaltige Entwicklung als auch für die Glaubwürdigkeit der Kirchen geleistet werden. Zudem sollen über die Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen Impulse für einen nachhaltigen Konsum in den privaten Bereich gegeben werden.

www.service-eine-welt.de/beschaffungswesen/beschaffungswesen-start.html

Wie die Kirchen besitzen auch die Kommunen ein enormes wirtschaftliches Potenzial und üben zugleich eine wichtige Vorbildfunktion aus. Um das faire Beschaffungswesen in Kreisen, Städten und Kommunen zu fördern, wurde von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt ein „Bundesweites Netzwerk Faires Beschaffungswesen“ ins Leben gerufen. Die Servicestelle berät Städte und Kommunen und würdigt kommunales Engagement etwa durch den Bundeswettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ oder durch die Kampagne Fairtrade-Towns, bei der sich Kommunen um den Titel „Fairtrade-Stadt“ bewerben können.

6. Literatur

Eva Glawischnig (Hrsg.): Die Macht der Zwetschke. Junge Gedanken zum Klimawandel, Verlag Carl Überreuter, Wien 2008, 150 S., € 12,95, ISBN 978-3-8000-5434-3

Der Klimawandel geht uns alle an! In 26 Texten von 26 jungen Menschen zwischen 14 und 19 Jahren steht dieser Appell im Mittelpunkt. Sie haben ihre Gedanken in spannende, witzige, aufrüttelnde oder poetische Texte verpackt: von der Titelgebenden „Macht der Zwetschke“, über den Bau eines gigantischen Turmes hin zu einem Aufruf an alle SchusterInnen. Die Jugendlichen haben ihre Texte für den österreichischen Schreibwettbewerb [clim-8] eingereicht, der von der 3. Präsidentin des Nationalrates, Eva Glawischnig, ausgerichtet wurde.

Hans-Joachim Schemel und Torsten Wilke: Kinder und Natur in der Stadt. Spielraum Natur. Ein Handbuch für Kommunalpolitik und Planung sowie Eltern und Agenda-21-Initiativen. BfN-Skript 230, Bonn 2008, 272 S., kostenloser Bezug: Bundesamt für Naturschutz, Konstantin-Str. 110, 53179 Bonn, Tel. 0228/84910 oder als Download unter www.bfn.de/0502_siedlung.html?&no_cache=1

Hier wurden die wichtigsten Beiträge des gleichnamigen Kongresses, der 2005 in München stattfand, ergänzt durch weitere Beiträge zum Thema und praxisnah aufbereitet. Anhand vieler Beispiele von Personen und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und sich mit den Aufgaben der Stadtentwicklung und Grünplanung auseinandersetzen, wird der interdisziplinäre Charakter des Aufgabefeldes deutlich. So wird das Thema von Seiten der Psychologie und Hirnforschung ebenso beleuchtet wie von Seiten der Stadtplanung und des Naturschutzes. Konzepte und Instrumente, z.B. zu der Umsetzung städtischer Naturerfahrungsräume für Kinder werden in der Veröffent-

lichung ebenso besprochen wie konkrete Beispiele, z. B. die naturnahe Freiflächengestaltung an Münchens Kindertagesstätten und Schulen.

Antony Lishak: Klimawandel - Was hab ich damit zu tun? Infos, Rollenkarten und Materialien für Diskussionsrunden, Verlag an der Ruhr, Mülheim 2008, 12-16 Jahre, € 21,50, ISBN 978-3-8346-0389-0

Die 40 Rollenkarten zum Heraustrennen sowie Begleitmaterial, in einem Büchlein zusammengefasst, bieten Materialien für Diskussionsrunden mit Jugendlichen zwischen 12-16 Jahren zum Thema Klimawandel. Mit Hilfe der Rollenkarten lernen die Jugendlichen die unterschiedlichen Perspektiven des Themas kennen und erproben diese im Rollenspiel. Die Rollenkarten helfen ihnen dabei, das komplexe Thema zu verstehen, einen eigenen Standpunkt zum Thema zu bilden, Argumentationsfähigkeit auszuprägen und die sozialen Handlungskompetenzen zu schulen. Das Heft unterstützt daher z.B. ein Klimaprojekt in Schulen oder auch im außerschulischen Bereich oder hilft, das Thema für den Unterricht mit innovativen Methoden aufzubereiten.

7. Thema

Bewegt in die Zukunft

Ein Projekt zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung für Kindergärten in München

„Jetzt müssen wir fest die Daumen halten!“ Nina Müller, Mitarbeiterin von ÖkoProjekt – MobilSpiel, besucht die jungen TeilnehmerInnen des Mobilitätsprojektes „Bewegt in die Zukunft“ des Kindergar-

tens Kindervilla Drei Eichen am Olympiapark. Heute, in der letzten von 10 Bewegungseinheiten, können die Kinder ihren Rollerführerschein erwerben. Dafür müssen sie einen Parcours mit fünf verschiedenen Stationen absolvieren. Klar, dass alle Kinder es schaffen, auch wenn manche eine Station des Parcours nochmals wiederholen müssen. Gefragt sind Geschicklichkeit, Reaktion, Gleichgewicht und die Sicherheit mit dem Roller auf dem Parcours, der wegen des eisigen Wetters in einem geräumigen Flur des Kindergartens aufgebaut wurde.

„München gscheid mobil“

Hohes Verkehrsaufkommen belastet die EinwohnerInnen in Städten zunehmend. Um die Lebensqualität zu sichern, insbesondere die Kinder vor den Umwelteinflüssen zu schützen und sie gleichzeitig gesund und sicher in den Straßenverkehr zu schicken, hat das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München das groß angelegte Projekt zum Mobilitätsmanagement „München gscheid mobil“ ins Leben gerufen. Das Gesamtkonzept um-

fasst verschiedene Einzelprojekte sowie Mobilitätsberatung für die Zielgruppen NeubürgerInnen, Unternehmen, SeniorInnen, Kinder und Jugendliche. ÖkoProjekt – MobilSpiel unterstützt im Auftrag der Landeshauptstadt unter anderem die Münchner Kindergärten bei der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung. Bei dem Projekt standen insbesondere die Lust der Kinder an Bewegung und die psychomotorische Entwicklung im Vordergrund.

Bewegung für eine gesunde Entwicklung

Kinder brauchen Bewegung, damit sie sich gesund und leistungsfähig entwickeln können. Sie haben einen natürlichen Drang und Spaß daran, sich zu bewegen, denn sie lernen und erleben durch Bewegung. Sie müssen die Grundfähigkeiten wie klettern, wippen, springen, rennen, schaukeln und balancieren erst üben und damit die Geschicklichkeit und Beweglichkeit ihres Körpers trainieren sowie ihre eigenen Grenzen austesten. Kinder, die sich bewegen, sammeln wertvolle Erlebnisse – und das nicht nur auf körperlicher, sondern

Bewegung – das bringt es Kindern

- Bewegung macht wach und aufmerksam
- Bewegung regt die geistige Entwicklung an
- Bewegung unterstützt das Lernen
- Durch Bewegung werden Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl gestärkt
- Bewegung vermittelt Erfolgserlebnisse
- Bewegung baut Stress und Spannung ab
- Bewegung hält gesund
- Bewegung verbessert die Laune

(Aus: „Eltern und Kind gesund und umweltfreundlich unterwegs“ von ÖkoProjekt – MobilSpiel)

auch auf geistiger Ebene. Wer sich bewegt, ist auch im Kopf beweglich.

Eingeschränkte Mobilität im Straßenverkehr

Mobil zu sein, bedeutet für Kinder nicht nur, sich von einem Ort zum anderen zu bewegen. So kann ein Spaziergang ein spannendes Stück Lebenszeit für Kinder bedeuten, auf dem sie etwas erleben und entdecken können. Doch die Mobilität von Kindern, insbesondere in der Stadt, wird eingeschränkt. Zum einen werden viele Kinder aus Zeit-, Bequemlichkeits- oder Sicherheitsgründen von ihren Eltern in den Kindergarten, zur Schule oder zu Freunden gebracht. So werden selbständige, erlebende Kinderwege heute oft durch unselbständige, flüchtige Autowege ersetzt. Andererseits werden Spielräume und Möglichkeiten zur eigenständigen Mobilität, insbesondere durch den Straßenverkehr stark eingeschränkt. Die motorischen und kognitiven Ansprüche an die Kinder, um sich im Straßenverkehr zurechtzufinden, sind damit gestiegen. Entwicklungsbedingt sind Kinder im Vorschulalter den Anforderungen des Straßenverkehrs jedoch noch nicht gewachsen. Sie werden oft überschätzt.

Bewegt in die Zukunft

Ökoprojekt - MobilSpiel bietet daher seit Frühsommer 2008 im Auftrag des Kreisverwaltungsreferats der LH München an Münchner Kindergärten das Projekt „Bewegt in die Zukunft“ an. Im Sinne des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans hat das Projekt die Leitziele, die körperlichen und sozialen Fähigkeiten der Kinder zu verbessern, die Verkehrssicherheit zu steigern, sowie die Umweltbelastung zu senken.

Um genauere Informationen zu den aktuellen Aktivitäten diesbezüglich in Einrichtungen zu erhalten, zu erfahren, ob die BetreuerInnen geschult sind und Erkenntnisse zum Mobilitätsverhalten der Eltern zu sammeln, wurden insgesamt 420 Münchner Kindertagesstätten anhand eines standardisierten Fragebogens befragt. Dabei kam heraus, dass die Kindergärten zwar einerseits großen Wert auf Bewegungserziehung legen und auch die klassische Verkehrserziehung, z.B. mit Kooperationspartner wie der Verkehrswacht durchführen. Aber das Angebot, beides miteinander zu koppeln und damit die Weiterentwicklung der klassischen Verkehrserziehung hin zur Mobilitätsbildung zu erreichen, fehlt offensichtlich bislang.

Mobilitätsbildung ist mehr als Verkehrserziehung

Während die klassische Verkehrserziehung sich schwerpunktmäßig um die Verkehrssicherheit der Kinder kümmert, ist in den letzten Jahren die Mobilitätsbildung hinzugekommen, die die Verkehrserziehung um die Aspekte Umweltbildung, Psychomotorik und Sozialverhalten ergänzt. Durch diese ganzheitliche Förderung lernen die Kinder einerseits, sich im Wohn- und Verkehrsumfeld sicher und selbständig zurechtzufinden und andererseits den Verkehr aktiv mitzugestalten. Auf dieser Grundlage entwickelte Nina Müller von Ökoprojekt - MobilSpiel die verschiedenen Bausteine des Projekts:

- Einführung für die ErzieherInnen der Kindergärten
- Bewegungseinheiten für die Kinder
- Elternabend

Das Projekt richtet sich an Münchner Kindergärten verschiedener Träger, speziell

an die Vorschulkinder und deren Eltern. In 2008 haben sechs städtische und ein katholischer Kindergarten sowie ein Kindergarten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und zwei Kindergärten in Elterninitiative teilgenommen. So wurden insgesamt 177 Kinder, 133 Eltern und 45 ErzieherInnen erreicht. Im Jahr 2009 ist vorgesehen, das Projekt aufgrund der großen Nachfrage an insgesamt 15 Kindergärten durchzuführen.

Mit dem Bremstest zum Rollerführerschein

„Tamara auf geht's!“ Beim Rollerführerschein in der letzten Bewegungseinheit fiebern sogar die Erzieherinnen der Kindervilla Drei Eichen ein bisschen mit den Kindern mit. Angespornt durch die Zurufe der Kindergärtnerinnen, der SpielkameradInnen und der Mitarbeiterin vom Ökoprojekt tun alle Kinder ihr Bestes, um den Parcours gut zu absolvieren und den kleinen gelben Schein mit nach Hause nehmen zu dürfen. „Die Kinder haben sich schon sehr auf den Rollerführerschein gefreut und die letzten Wochen fleißig geübt“, so die Erzieherin. Vorausgegangen sind für die Vorschulkinder neun psychomotorische Bewegungseinheiten, in denen spielerisch Fähigkeiten zu sozialen Kompetenzen (Rücksichtnahme auf andere Kinder, Kooperationsbereitschaft, gegenseitige Anerkennung), kognitive und emotionale Kompetenzen (Probleme lösen, Entscheidungen treffen, Regeln anerkennen) und motorische Kompetenzen (Gleichgewicht, Reaktionsfähigkeit, Körperbewusstsein, Geschicklichkeit, freudige Bewegungserfahrung machen) eingeübt haben.

Die erste und die zehnte Bewegungs-

einheit führte jeweils eine Mitarbeiterin von Ökoprojekt - MobilSpiel, gemeinsam mit den ErzieherInnen vor Ort durch. Die weiteren Einheiten übernahmen die ErzieherInnen selbstständig, mit Hilfe eines Ablaufplanes für die einzelnen Bewegungseinheiten (s. unten). Um sie darin zu unterstützen, gab es im Vorfeld für jede Kindertagesstätte eine Einführungsveranstaltung für die ErzieherInnen, in der sie über das Projekt und die Hintergründe der Mobilitätsbildung informiert und die Rahmenbedingungen sowie die Aufgabenverteilung aufgeklärt wurden.

Mit Übungen Kompetenzen schulen

Die Vorschulkinder konnten in den Bewegungseinheiten mit unterschiedlichen Materialien, wie Teppichfliesen, Seilen, Bällen, Rollbrettern, Pedalos und Rollern, die teils von Ökoprojekt ausgeliehen wurden, üben. Die Bewegungseinheiten wechseln zwischen ruhigem und bewegungsintensivem Spiel, freiem Bewegen sowie gezielten Übungen. Außerdem gab es eine „Insel“ als Treffpunkt, Besprechungsort und Platz zum Ausruhen und Trösten. Die Übungen fördern die Kinder ganzheitlich, d. h. die Persönlichkeit mit ihren motorischen, geistigen und sozialen Komponenten, wird berücksichtigt. Außerdem steht auch die kindgemäße Förderung im Vordergrund, d. h. die Kinder haben die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben, etwas Neues auszuprobieren, Vertrautes und Bekanntes wieder zu erleben und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Dass die teilnehmenden Kinder ihre Kompetenzen schulten, konnte auch Simone Häfner, Erzieherin des städtischen Kindergartens in der Unnützstraße bestätigen. „Die Be-

wegungseinheiten haben die Gruppe gut zusammengeführt“. Außerdem hatten die Kinder einen A-ha-Effekt bei dem Pedalo, denn anfänglich waren sie eher frustriert der Meinung: „Das lernen wir nie!“, „Inzwischen kommen sie alle mit dem Pedalo zurecht“, so Häfner „Sie haben erfahren, dass sie Dinge, die ihnen schwer fallen, ernst nehmen und üben müssen, um erfolgreich zu sein.“

Der „bewegte“ Elternabend

Begleitend zu den Bewegungseinheiten mit den Kindern bot Ökoprojekt - MobilSpiel jeweils einen Elternabend in den Kindergärten an. Neben Informationen über das Projekt und einigen Auflockerungsübungen für die Eltern, hielt eine pädagogische Mitarbeiterin einen Vortrag über den Stellenwert von Bewegung für eine gesunde Entwicklung von Kindern, sowie über Kinder im Straßenverkehr. Der Elternabend wurde von den Eltern der teilnehmenden Vorschulkinder interessiert aufgenommen. Angeregt diskutierten sie auch über die Möglichkeit, mehr Wege mit ihren Kindern zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Um das Gehörte noch zu vertiefen, erhielten sie die von Ökoprojekt - MobilSpiel zusammengestellte Informationsbroschüre „Eltern und Kinder gesund und umweltfreundlich unterwegs“ (s. unten).

Der lang ersehnte Rollerführerschein

Die Erfahrungen mit dem Projekt in den Kindergärten waren für Ökoprojekt durchwegs positiv. „Die KindergärtnerInnen waren dankbar für die neuen Anregungen und fanden auch die Verknüpfung der Themen Verkehr, Bewegung und Mobilität sinnvoll“, so Nina Müller. Insbesondere die

Spielideen begeisterten die KindergärtnerInnen. Sie empfinden, dass die Ansprüche an die Kinder heute sehr hoch sind und dass sie, auch durch die vielen unterschiedlichen (Spiel-)Möglichkeiten zu vielen Reizen ausgesetzt und dadurch schnell abgelenkt sind. „Mit den herkömmlichen Spielsachen, wie Seile oder Reifen, können viele Kinder gar nichts mehr anfangen“, bemerkt Simone Häfner. Doch bei den einfach gehaltenen aber effektiven Spielen des Projektes lernen die Kinder unter anderem, sich auf eines zu konzentrieren. Wieder zurück bei der Rollerprüfung in der Kindervilla Drei Eichen, will Nina Müller noch von den kleinen TeilnehmerInnen wissen: „Wann müsst ihr denn feste bremsen, so wie ihr es in eurem Parcours so toll geübt habt?“ „An der Straße“, „Wenn Fußgänger im Weg sind“, „Wenn andere Kinder einem mit dem Roller entgegenkommen“, sind die spontanen Antworten der Kinder. Nun endlich erhalten sie ihren lang ersehnten Rollerführerschein. Und den dürfen sie sogar selber unterschreiben.

Literatur

Bewegt in die Zukunft. Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung - Ein Projekt für Kindergärten in München. Projektskizze mit Ablaufplan für die ErzieherInnen. Hrsg. Ökoprojekt - MobilSpiel, 2008

Bewegt in die Zukunft. Evaluationsbericht: Befragung zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung an Münchner Kindergärten. Hrsg. Ökoprojekt - MobilSpiel, 2008

Eltern und Kinder gesund und umweltfreundlich unterwegs. Tipps und Informationen. Hrsg. Ökoprojekt - MobilSpiel, 2008

8. Fort- und Weiterbildungen

Datum/Ort Veranstaltung/Kontakt/Kosten



19. März
17 - 20 Uhr
München

Netzwerk-Treffen Umweltbildung

„Energie fürs 21. Jahrhundert! Projekte zu den Themen Energie, Klima und Mobilität mit Kindern und Jugendlichen“ lautet der Titel des Netzwerk-Treffens. Das Thema Energie ist 2009 Schwerpunkt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung. Außerdem plant das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit im Juli eine Energie-Aktionswoche. Wie können Kinder und Jugendliche für das Thema Energie handlungsbezogen begeistert werden? Welche neuen Methoden gibt es für unterschiedliche Zielgruppen? Zukunftsfähige Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind gefragt. Es werden neue Projekte aus der Umweltbildung/BNE vorgestellt, in denen Kinder und Jugendliche an die Themen Energie, Klima und Mobilität herangeführt werden und alltagsbezogen wie handlungsorientiert Aktionsmöglichkeiten entwickeln. Veranstaltungsort ist das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ), Engelschalkinger Str. 166 in München.

Infos: Ökoprojekt - MobilSpiel, s. Impressum

kostenfrei

21. März
9.30 - 16.30
München

Gesunde Schulverpflegung in Bayern

Auf der Fachtagung werden neue Ansätze der Ernährungs- und VerbraucherInnenbildung an Schulen vorgestellt. Es wird gezeigt wie Schulen bei einer gesunden Schulverpflegung unterstützt werden können. Gute Beispiele zur Umsetzung werden präsentiert sowie Übertragungsmöglichkeiten für die eigene Arbeit diskutiert. Die Tagung findet in Kooperation der Ökologischen Akademie Linden mit der ANU Bayern und Ökoprojekt - MobilSpiel im Städtischen Beruflichen Schulzentrum in München statt.

Infos: Ökologische Akademie, Baiernrainer Weg 17, 83623 Dietramszell/Linden, Tel. 08027/1785, oekologische-akademie@gmx.de, www.oeko-akademie.de

Kosten: € 30

24. - 25. März
Bayreuth

Milieuworkshop zu neuen Praxisansätzen

Der 8. Qualifizierungsbaustein des Marketingprojektes „Umweltbildung. Bayern“ mit dem Titel „Come in and... find out - neue Praxisansätze für ‚andere‘ Milieus“ stellt neue Projektmethoden für unterschiedliche Milieus vor und geht besonders auf das Milieu der Menschen mit Migrationshintergrund ein. Der aktuelle Stand der Milieuanalyse wird vorgestellt und anhand von best practice - Beispielen werden wegweisende Projekte zur milieuspezifischen Bildungsarbeit gezeigt.

Kontakt: LBV-Umweltstation Lindenhof, Thomas Kappauf, Karolinenreuther Str. 58, 95448 Bayreuth, Tel. 0921/759420, t-kappauf@lbv.de, www.lbv-lindenhof.de

Kosten: € 150, inkl. Kost & Logis

**30. März -
1. April**
Pullach

Qualifikation zum/zur FreiwilligenkoordinatorIn

Die Unterstützung von Ehrenamtlichen erfordert spezielle Kenntnisse und vielfältige Erfahrungen. In diesem Lehrgang wird u.a. besprochen, wie eine Organisation ihre Freiwilligenarbeit aus- oder aufbauen kann, wie sie geplant wird, wie Ehrenamtliche gewonnen und gehalten werden können. Die Teilnehmenden erwerben den Titel „Freiwilligen-KoordinatorIn (AfEAD)“ erworben und damit die Zulassung zum Ausbildungslehrgang strategisches Freiwilligenmanagement.

Kontakt: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Burgweg 10, 82049 Pullach, Tel. 089/74414019, bildungszentrum@burgschwaneck.de

Kosten: € 175 für Hauptamtliche/€ 130 für Ehrenamtliche

4. April
9.30 - 17.30
Uhr
München

Gestaltung von naturnahen Spiel- und Freiräumen

Wie kann man unter Beteiligung von Kindern naturnahe und kindgerechte Elemente auf einem Außengelände selber aufbauen und gestalten? Das Seminar stellt Teiligungsprojekte vor und gibt Tipps und Ratschläge zu konkreter Projektplanung, z.B. zum beispielbaren Zaun, Sinnesparcours, Matschanlagen, Weidenskulpturen etc. Seminarort ist das Spielhaus Westkreuz, Aubinger Str. 57 in München.

Kontakt: Spiellandschaft Stadt, Albrechtstr. 37, 80636 München, Tel. 089/183335, fortbildung@spiellandschaft.de, www.spiellandschaft.de

Kosten: € 40

21. - 23. April
Grainau

Märchen in der Natur- und Erlebnispädagogik

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen im natur- und erlebnispädagogischen Kontext arbeiten. Ziel ist es, vielfältige Anregungen zur praktischen Arbeit mit Märchen zu geben. Vom eigenen Lauschen und Eintauchen in die Zauberwelt der Märchen führt die Fortbildung hin zum pädagogischen Arbeiten mit Märchen im Freien: Praktische Übungen zum freien Erzählen, zum kreativen Gestalten mit Naturmaterial und zum freien Rollenspiel werden vorgestellt und ausprobiert. Gleichzeitig werden pädagogische und märchenspezifische Hintergründe besprochen und Hilfestellung zur Umsetzung in verschiedenen Arbeitsfeldern gegeben.

Kontakt: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Burgweg 10, 82049 Pullach, Tel. 089/74414019, bildungszentrum@burgschwaneck.de

Kosten: € 199, inkl. Kost & Logis

28. April
10 - 17 Uhr
München

Spiel, Spannung und Erleben!

Ein guter Spannungsbogen durch Workshops und Schulklassenprojekte ist für die Umweltbildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen unabdingbar. Erlebnispädagogische Spiele und Übungen sind dafür das geeignete Grundgerüst und bieten sich auch bei der Vermittlung von Inhalten der Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Die TeilnehmerInnen entwickeln gemeinsam ein exemplarisches Szenario für ei-

nen Workshop, der mit erlebnispädagogischen Übungen und Spielen gefüllt wird. Die Spiele und Übungen werden gemeinsam durchgeführt und der Einsatz für unterschiedliche Zielgruppen reflektiert. Das Seminar findet in Kooperation mit der ANU Bayern im Ökologischen Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166 in München statt.

Kontakt: Ökoprojekt - MobilSpiel Kosten: € 80, inkl. Mittagsimbiss

Mai bis Nov. 2009 Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik

Eine neue Weiterbildung für MultiplikatorInnen vermittelt sowohl Kenntnisse über die heimische Pflanzenwelt und die Möglichkeiten ihre Vielfalt zu nutzen als auch das Wissen und den Umgang mit den Pflanzen an Menschen aller Altersgruppen weiterzugeben. Die Weiterbildung findet in Süddeutschland statt und umfasst vier Seminare von Mai bis November. Die TeilnehmerInnen erhalten das Abschlusszertifikat „Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogie/in“.

Infos: Naturschule Freiburg, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg, Tel. 0761/24408, info@naturschule-freiburg.de, www.naturschule-freiburg.de

Kosten: € 670, zzgl. Kost & Logis, ca. € 55 pro Seminar

Aug. 2009 Über den ästhetischen Zugang zur Natur

Inhalt der berufsbegleitenden Weiterbildung ist die Kunst als aktive, gestaltende Auseinandersetzung mit Natur und Landschaft. Dabei sind die Ziele für die TeilnehmerInnen, die eigene Gestaltungskompetenz zu entwickeln und eine persönliche künstlerische Arbeitsweise in der eigenen Kunst und in der ästhetischen Bildung mit anderen Menschen zu finden. Die Weiterbildung findet an 6 Wochenenden im Raum Fulda statt, sowie 1 x 5 Tage Winterseminar im Bayerischen Wald und 1 x 7 Tage Sommerseminar auf Schiermonnikoog/NL.

Kontakt: NaturArte, Werner Henkel, Bückeburgerstr. 46, 28205 Bremen, Tel. 0421/442322, naturarte.henkel@t-online.de, www.naturarte-wernerhenkel.de

Kosten: € 1300, zzgl. Kost & Logis

IMPRESSUM

Netzwerk UmweltBildung

Herausgeber: Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.

Redaktion: Mareike Spielhofen

Layout: Sibylle Christlein, Die Grafikwerkstatt

Redaktion und Bezug:

Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.,
Welserstr. 23

81373 München



Tel. 089/7696025, Fax /7693651

netzwerk@mobilspiel.de

http://www.mobilspiel.de/Oekoprojekt/
down.html#netz

Kosten: € 3/Ausgabe, Abo: € 25 für

10 Ausgaben/Jahr. **Abobestellung:**
oekoprojekt@mobilspiel.de

Das Abo kommt versandkostenfrei zu Ihnen!